

**Theorem 19** Sei  $(X_1, X_2)^T$  ein normalverteilter Zufallsvektor. Dann gilt:  $\lambda_U(X_1, X_2) = \lambda_L(X_1, X_2) = 0$ .

**Korollar 2** Sei  $(X_1, X_2)^T$  ein Zufallsvektor mit stetigen Randverteilungen und einer Gauss'schen Copula  $C_\rho^{Ga}$ , wobei  $\rho$  der Koeffizient der linearen Korrelation zwischen  $X_1$  und  $X_2$  ist. Dann gilt:  $\lambda_U(X_1, X_2) = \lambda_L(X_1, X_2) = 0$ .

**Theorem 20** Sei  $(X_1, X_2)^T$  ein  $t$ -verteilter Zufallsvektor mit  $\nu$  Freiheitsgraden, Mittelwert 0 und linearer Korrelationsmatrix  $R$ :  $(X_1, X_2)^T \sim t_2(0, \nu, R)$ . Für  $R_{12} > -1$  gilt:

$$\lambda_U(X_1, X_2) = \lambda_L(X_1, X_2) = 2\bar{t}_{\nu+1} \left( \sqrt{\nu+1} \frac{\sqrt{1-R_{12}}}{\sqrt{1+R_{12}}} \right)$$

Beweis: Ähnlich wie der Beweis von Satz 19. Hinweis:

$$X_2|X_1 = x \sim \left( \frac{\nu+1}{\nu+x^2} \right)^{1/2} \frac{X_2 - \rho x}{\sqrt{1-\rho^2}} \sim t_{\nu+1}$$

.

**Korollar 3** Sei  $(X_1, X_2)^T$  ein Zufallsvektor mit stetigen Randverteilungen und einer  $t$ -copula  $C_{\nu, R}^t$  mit  $\nu$  Freiheitsgraden und einer Korrelationsmatrix  $R$ . Dann gilt:

$$\lambda_U(X_1, X_2) = \lambda_L(X_1, X_2) = 2\bar{t}_{\nu+1} \left( \sqrt{\nu+1} \frac{\sqrt{1-R_{12}}}{\sqrt{1+R_{12}}} \right)$$

**Theorem 21** Sei  $(X_1, X_2)^T$  ein Zufallsvektor mit stetigen Randverteilungen und einer Gauss'schen copula  $C_\rho^{Ga}$ , wobei  $\rho$  der Koeffizient der linearen Korrelation zwischen  $X_1$  und  $X_2$  ist. Dann gilt:

$$\rho_\tau(X_1, X_2) = \frac{2}{\pi} \arcsin \rho \quad \text{und} \quad \rho_S(X_1, X_2) = \frac{6}{\pi} \arcsin \frac{\rho}{2}$$

**Korollar 4** Sei  $(X_1, X_2)^T$  ein Zufallsvektor mit stetigen Randverteilungen und einer elliptischen copula  $C_{\mu, \Sigma, \psi}^E$ . Dann gilt:

$$\rho_\tau(X_1, X_2) = \frac{2}{\pi} \arcsin R_{12}, \quad \text{wobei} \quad R_{12} = \frac{\Sigma_{12}}{\sqrt{\Sigma_{11}\Sigma_{22}}}$$

**Theorem 22** Sei  $X \sim E_d(\mu, \Sigma, \psi)$  ein elliptisch verteilter Vektor mit stetigen Randverteilungsfunktionen. Dann gilt:

$$\rho_\tau(X_i, X_j) = \frac{2}{\pi} \arcsin R_{ij}, \quad \text{wobei} \quad R_{ij} = \frac{\Sigma_{ij}}{\sqrt{\Sigma_{ii}\Sigma_{jj}}} \quad \text{für } i, j = 1, 2, \dots, d$$

Beweise von Satz 21, Satz 22 und Korollar 4: siehe McNeil et al. (2005).

## Archimedische Copulas

Nachteile elliptischer Copulas:

- I.A. keine Darstellung in geschlossener Form möglich
- radial-symmetrisch

## Bivariate Archimedische Copulas

**Definition 22** Sei  $\phi: [0, 1] \rightarrow [0, +\infty]$  stetig, streng monoton fallend, sodass  $\phi(1) = 0$ . Die pseudo-inverse Funktion  $\phi^{[-1]}: [0, \infty] \rightarrow [0, 1]$  von  $\phi$  wird folgendermassen definiert:

$$\phi^{[-1]}(t) = \begin{cases} \phi^{-1}(t) & 0 \leq t \leq \phi(0) \\ 0 & \phi(0) \leq t \leq \infty \end{cases}$$

$\phi^{[-1]}$  ist stetig und monoton fallend in  $[0, \infty]$ , streng monoton fallend in  $[0, \phi(0)]$  und es gilt:

$$\phi^{[-1]}(\phi(u)) = u \text{ für } u \in [0, 1]$$

$$\phi(\phi^{[-1]}(t)) = \begin{cases} t & 0 \leq t \leq \phi(0) \\ \phi(0) & \phi(0) \leq t \leq +\infty \end{cases}$$

Falls  $\phi(0) = +\infty$ , dann  $\phi^{[-1]} = \phi^{-1}$ .

**Theorem 23** Sei  $\phi: [0, 1] \rightarrow [0, +\infty]$  stetig, streng monoton fallend in  $[0, 1]$ , sodass  $\phi(1) = 0$ , und sei  $\phi^{[-1]}$  die pseudo-inverse Funktion von  $\phi$ . Sei  $C: [0, 1]^2 \rightarrow [0, 1]$ , sodass  $C(u_1, u_2) = \phi^{[-1]}(\phi(u_1) + \phi(u_2))$ .  $C$  ist eine Copula dann und nur dann wenn  $\phi$  convex ist. Copula dieser Form heißen Archimedische Copulas.  $\phi$  heißt Generator von  $C$ . Falls  $\phi(0) = +\infty$ , dann  $\phi^{[-1]} = \phi^{-1}$  und  $C(u_1, u_2) = \phi^{-1}(\phi(u_1) + \phi(u_2))$ .

Beweis: Siehe Nelsen 1999.

**Beispiel 16** Gumbel Copulas

Sei  $\phi(t) = (-\ln t)^\theta$ ,  $\theta \geq 1$ ,  $t \in [0, 1]$ .

$C_\theta^{Gu}(u_1, u_2) = \exp\left(-[(-\ln u_1)^\theta + (-\ln u_2)^\theta]^{1/\theta}\right)$  ist die Gumbel

Copula mit Parameter  $\theta$ .

Für  $\theta = 1$ :  $C_1^{Gu} = u_1 u_2$ .

$\lim_{\theta \rightarrow \infty} C_\theta^{Gu} = M(u_1, u_2) = \min\{u_1, u_2\}$ .

Die Gumbel Copulas haben eine obere Tail Abhängigkeit.

**Beispiel 17** Clayton Copulas

Sei  $\phi(t) = (t^{-\theta} - 1)/\theta$ ,  $\theta > 0$ .

$C_\theta^{Cl}(u_1, u_2) = (u_1^{-\theta} + u_2^{-\theta} - 1)^{-1/\theta}$  ist die Clayton Copula mit Parameter  $\theta$ .

$\lim_{\theta \rightarrow 0} C_\theta^{Cl} = u_1 u_2$  und  $\lim_{\theta \rightarrow \infty} C_\theta^{Cl} = M = \min\{u_1, u_2\}$ .

Die Clayton Copulas haben eine untere Tail Abhängigkeit

**Beispiel 18**  $\phi(t) = 1 - t, t \in [0, 1]. \phi^{[-1]}(t) = \max\{1 - t, 0\}.$   
 $C_\phi(u_1, u_2) = \max\{u_1 + u_2 - 1, 0\} = W(u_1, u_2).$

*D.h. die untere Fréchet Schranke ist eine Archimedische Copula.*

**Theorem 24** Sei  $(X_1, X_2)^T$  ein Zufallsvektor mit stetigen Randverteilungen und einer Archimedischen Copula  $C$  generiert von  $\phi$ .  
Dann gilt  $\rho_\tau(X_1, X_2) = 1 + 4 \int_0^1 \frac{\phi(t)}{\phi'(t)} dt.$

Beweis: Siehe Nelsen 1999.

**Beispiel 19** *Kendalls Tau für Gumbel und Clayton Copulas*

*Gumbel Copulas:*  $\phi(t) = (\ln t)^\theta, \theta \geq 1.$   
 $\rho_\tau(\theta) = 1 + 4 \int_0^1 \frac{\phi(t)}{\phi'(t)} dt = 1 - \frac{1}{\theta}.$

*Clayton Copulas:*  $\phi(t) = (t^{-\theta} - 1)/\theta, \theta > 0.$   
 $\rho_\tau(\theta) = 1 + 4 \int_0^1 \frac{\phi(t)}{\phi'(t)} dt = \frac{\theta}{\theta+2}.$

## Multivariate Archimedische Copulas

**Definition 23** Eine Funktion  $g: [0, \infty) \rightarrow [0, \infty)$  heißt vollständig monoton wenn alle höheren Ableitungen von  $g$  existieren und folgende Ungleichungen gelten für  $k = 0, 1, 2, \dots$ :

$$(-1)^k \left( \frac{d^k}{ds^k} g(s) \right) \Big|_{s=t} \geq 0, \forall t \in (0, \infty)$$

**Theorem 25** (Kimberling 1974)

Sei  $\phi: [0, 1] \rightarrow [0, \infty]$  eine stetige und streng monoton fallende Funktion, sodass  $\phi(0) = \infty$  und  $\phi(1) = 0$ . Die Funktion  $C: [0, 1]^d \rightarrow [0, 1]$ ,  $C(u) = \phi^{-1}(\phi(u_1) + \phi(u_2) + \dots + \phi(u_d))$  ist eine Copula für  $d \geq 2$  dann und nur dann wenn  $\phi^{-1}$  vollständig monoton in  $[0, \infty)$  ist.

**Lemma 6** Eine Funktion  $\psi: [0, \infty) \rightarrow [0, \infty)$  ist die Laplace-Stieltjes Transformation einer Verteilungsfunktion  $G$  in  $[0, \infty)$  ( $\psi(s) = \int_0^\infty e^{-sx} dG(x)$ ,  $s \geq 0$ ) dann und nur dann, wenn  $\psi$  vollständig monoton und  $\psi(0) = 1$  gilt.

**Theorem 26** Sei  $G$  eine Verteilungsfunktion in  $[0, \infty)$ , sodass  $G(0) = 0$  und sei  $\psi$  die Laplace-Stieltjes Transformation von  $G$

$$\psi(s) = \int_0^{\infty} e^{-sx} dG(x), \text{ für } s \geq 0.$$

Sei  $X$  eine ZV mit Verteilungsfunktion  $G$  und seien  $U_1, U_2, \dots, U_d$  bedingt unabhängige Zufallsvariablen in  $[0, 1]$  für ein gegebenes  $X = x$  mit folgender bedingter Verteilungsfunktion:

$$F_{U_k|X=x}(u) = \exp(-x\psi^{-1}(u)) \text{ für } u \in [0, 1].$$

Es gilt dann

$P(U_1 \leq u_1, U_2 \leq u_2, \dots, U_d \leq u_d) = \psi(\psi^{-1}(u_1) + \psi^{-1}(u_2) + \dots + \psi^{-1}(u_d)).$   
und die Verteilungsfunktion von  $U = (U_1, U_2, \dots, U_d)$  ist eine Archimedische Copula mit Generator  $\psi^{-1}$ .

### **Vorteile und Nachteile Archimedischer Copulas:**

- Modellierung einer breiteren Klasse von Abhängigkeitsstrukturen
- Darstellung in geschlossener Form möglich
- Wenige freie Parameter vorhanden
- Technische Voraussetzungen für die Generator-Funktionen multivariater Archimedische Copulas.

## Simulation von Gauss'schen Copulas und t-Copulas

Sei  $R \in \mathbb{R}^{d \times d}$  eine symmetrische positiv definite Matrix. Sei  $AA^T = R$  die Cholesky Zerlegung von  $R$  ( $A \in \mathbb{R}^{d \times d}$ ). Falls  $Z_1, Z_2, \dots, Z_d \sim N(0, 1)$  unabhängig dann gilt  $\mu + AZ \sim N_d(\mu, R)$ .

**Algorithmus 1** zur Erzeugung eines Zufallsvektors

$U = (U_1, U_2, \dots, U_d)$  dessen Verteilungsfunktion die Copula  $C_R^{Ga}$  ist.

- Berechne die Cholesly Zerlegung  $A$  von  $R$ :  $R = AA^T$ .
- Simuliere  $d$  unabhängige standard normal verteilte ZV  $Z_1, Z_2, \dots, Z_d \sim N(0, 1)$
- Setze  $X = AZ$
- Setze  $U_k = \Phi(X_k)$  für  $k = 1, 2, \dots, d$ , wobei  $\Phi$  die Verteilungsfunktion der standard Normalverteilung ist.
- $U = (U_1, U_2, \dots, U_d)$  hat Verteilungsfunktion  $C_R^{Ga}$ .

**Algorithmus 2** zur Erzeugung eines Zufallsvektors

$U = (U_1, U_2, \dots, U_d)$  dessen Verteilungsfunktion die Copula  $C_{\nu, R}^t$  ist.

- Berechne die Cholesky Zerlegung  $A$  von  $R$ :  $R = AA^T$ .
- Simuliere  $d$  unabhängige standard normal verteilte ZV  $Z_1, Z_2, \dots, Z_d \sim N(0, 1)$
- Simuliere eine ZV  $S \sim \chi_{\nu}^2$  unabhängig von  $Z_1, \dots, Z_d$ .
- Setze  $Y = AZ$
- Setze  $X = \frac{\sqrt{\nu}}{\sqrt{S}}Y$
- Setze  $U_k = t_{\nu}(X_k)$  für  $k = 1, 2, \dots, d$ , wobei  $t_{\nu}$  die Verteilungsfunktion einer standard  $t$ -Verteilung mit  $\nu$  Freiheitsgraden ist.
- $U = (U_1, U_2, \dots, U_d)$  hat Verteilungsfunktion  $C_{\nu, R}^t$ .

## Simulationen der Gumbel und Clayton Copulas

Aus Satz 26 lässt sich ein generischer Algorithmus zur Erzeugung archimedischer Copulas konstruieren.

### Algorithmus 3 zur Erzeugung eines Zufallsvektors

$U = (U_1, U_2, \dots, U_d)$  dessen Verteilungsfunktion die Archimedische Copula  $C(u) = \phi^{-1}(\phi(u_1) + \phi(u_2) + \dots + \phi(u_d))$  mit Generator  $\phi$  ist.

- *Simuliere eine Variable  $X$  mit Verteilungsfunktion  $G$ , sodass die Laplace-Stieltjes Transformation  $\psi$  von  $G$  die inverse Funktion des Generators der gesuchten Copula ist,  $\psi = \phi^{-1}$ .*
- *Simuliere unabhängige gleichverteilte Zufallsvariablen  $V_1, V_2, \dots, V_d$  in  $[0, 1]$ .*
- *Setze  $U = (\psi(-\ln(V_1)/X), \psi(-\ln(V_2)/X), \dots, \psi(-\ln(V_d)/X))$ .  $U$  hat Verteilungsfunktion  $C(u)$ .*

Der Generator  $\phi(t) = (t^{-\theta} - 1)/\theta$ ,  $\theta > 0$  erzeugt die Clayton Copula  $C_\theta^{Cl}$ . Aber auch  $\tilde{\phi}(t) = t^{-\theta} - 1$  ist ein Generator der Clayton Copula.

Für  $X \sim \text{Gamma}(1/\theta, 1)$  d.h.  $f_X(x) = x^{1/\theta-1}e^{-x}/\Gamma(1/\theta)$  gilt:

$$E(e^{-sX}) = \int_0^\infty e^{-sx} \frac{1}{\Gamma(1/\theta)} x^{1/\theta-1} e^{-x} dx = (s+1)^{-1/\theta} = \tilde{\phi}^{-1}(s).$$

**Algorithmus 4** zur Erzeugung eines Zufallsvektors

$U = (U_1, U_2, \dots, U_d)$  dessen Verteilungsfunktion die Clayton Copula  $C_\theta^{Cl}$  ist.

- Simuliere  $X \sim \text{Gamma}(1/\theta, 1)$ .
- Simuliere unabhängige gleichverteilte Zufallsvariablen  $V_1, V_2, \dots, V_d$  in  $[0, 1]$ .
- die Verteilungsfunktion des Vektors

$$U = (\psi(-\ln(V_1)/X), \psi(-\ln(V_2)/X), \dots, \psi(-\ln(V_d)/X))$$

ist die Clayton Copula  $C_\theta^{Cl}$ .

Die Simulation von Gumbel Copulas  $C_\theta^{Gu}$  :

Sei  $X$  eine positive stabile ZV,  $X \sim St(1/\theta, 1, \gamma, 0)$   
mit  $\gamma = (\cos(\pi/(2\theta)))^\theta$ ,  $\theta > 1$ .

Die Laplace-Stieltjes Transformation von  $F_X$  ist  $\phi(t) = \exp(-t^{1/\theta})$ .

Simulation von  $Z \sim ST(\alpha, \beta, 1, 0)$ : siehe Nolan 2002.

Für  $\gamma \neq 1$  gilt:  $X = \delta + \gamma Z \sim St(\alpha, \beta, \gamma, \delta)$ .

Alternativer Ansatz:

Sei  $\theta \geq 1$  und  $\bar{F}(x) = 1 - F(x) = \exp(-x^{1/\theta})$  für  $x \geq 0$ .

Sei  $V \sim U(0, 1)$ .

Sei  $S$  eine von  $V$  unabhängige ZV. mit Dichtefunktion

$$h(s) = (1 - 1/\theta + s/\theta) \exp(-s)$$

Sei  $(Z_1, Z_2)^T = (VS^\theta, (1 - V)S^\theta)$ .

Die Verteilungsfunktion von  $(\bar{F}(Z_1), \bar{F}(Z_2))^T$  ist  $C_\theta^{Gu}$ .

Überzeugen Sie sich (Hausübung)!

**Algorithmus 5** zur Erzeugung eines Zufallsvektors

$U = (U_1, U_2, \dots, U_d)$  dessen Verteilungsfunktion die Gumbel Copula  $C_\theta^{Cu}$  ist.

- Simuliere zwei unabhängige ZV.  $V_1, V_2 \sim U(0, 1)$ .
- Simuliere zwei unabhängige ZV.  $W_1 \sim \Gamma(1, 1)$ ,  $W_2 \sim \Gamma(2, 1)$
- Setze  $S = I_{V_2 \leq 1/\theta} W_1 + I_{V_2 > 1/\theta} W_2$ .
- Setze  $(Z_1, Z_2) = (V_1 S^\theta, (1 - V_1) S^\theta)$ .
- Die Verteilungsfunktion von  $U = \left( \exp(-Z_1^{1/\theta}), \exp(-Z_2^{1/\theta}) \right)^T$  ist  $C_\theta^{Cu}$ .